adagio

soprano, organ

eva-maria houben

© edition wandelweiser **2008**

catalogue number ew16.109b

adagio

lieder
nach gedichten von felix timmermans

fassung für stimme und orgel (2010)

eva-maria houben
2008

für lisa.

Text:
Felix Timmermans, Dreizehn Adagio-Gedichte zum Felix-Timmermans-Jahr 1997 für die Mitglieder der Felix-Timmermans-Gesellschaft e.V. Kleve, Frankfurt a. M. und Leipzig: Insel 1997 (aus: Felix Timmermans, Adagio – Verzameld dichtwerk, Davidsfonds, Löwen 1993. Auswahl und Übertragung: Ingrid Wolters).
Auch in:
Felix Timmermans, Adagio met Meditaties door Herman-Emiel Mertens, Wommelgem: Den Gulden Engel 1986, S. 27, 43, 91.

I

Ik ben een snaar op Uwe harp
en wacht naar ’t roeren van Uw vingren,
om ook mijn klank doorheen ’t gerank
van Uwe symfonie te slingren.

Bin eine Saite Deiner Harfe
und wart’ auf Deiner Hand Berühren,
um meinen Sang auch in den Klang
von Deiner Symphonie zu führen

II

De kern van alle dingen
is stil en eindeloos.
Alleen de dingen zingen.
Ons lied is kort en broos.

En donker zingt mijn bloed,
van heimwee zwaar doorwogen.
Ik zeil langs regenbogen
Gods stilte tegemoet.

Der Kern von allen Dingen
Ist still und endelos.
Und nur die Dinge singen.
Mein Lied ist kurz und bloß.

Mein Blut singt ohne Ruh
von Heimweh schwer durchwogen.
Ich segl’ auf Regenbogen
auf Gottes Stille zu.

III

Door de neevlen van den avond
pint de horen van de maan.
’k Wacht hier op de leege baan
om met U, stil in Uw schaduw
mee naar Emmaüs te gaan.

Durch die abendlichen Nebel
kann des Mondes Horn ich sehn.
Bleib’ auf leerer Straße stehn,
um mit Dir, in Deinem Schatten,
still nach Emmaus mitzugehn.

stimme:
mit großer ruhe singen – weit und fern.

orgel:
insgesamt leise. ab und zu können klänge auch etwas hervortreten (mp-mf).
töne, die mit einer klammer verbunden sind, werden als mehr oder weniger schnelles (aber immer ruhiges) arpeggio gespielt.
sich zeit lassen, weit aushören.
bei den fermaten bleibt es eine weile still.

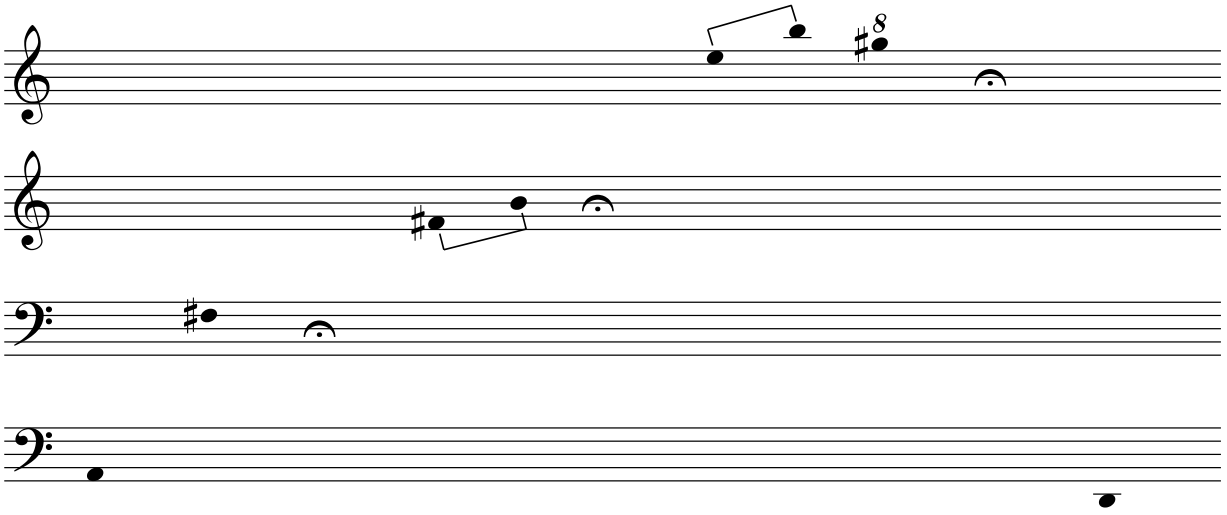
die orgel spielt zuerst – allein.
die stimme setzt ein, nachdem die orgelklänge verklungen sind, bleibt also unbegleitet.
hat die stimme ihr lied beendet, so bleibt es noch eine ganze zeitlang still, bevor die orgel wieder einsetzt.
so ergibt sich für jede der drei strophen die anordnung:
orgel – stimme – stille.

voice:
with great calmness. wide and far.

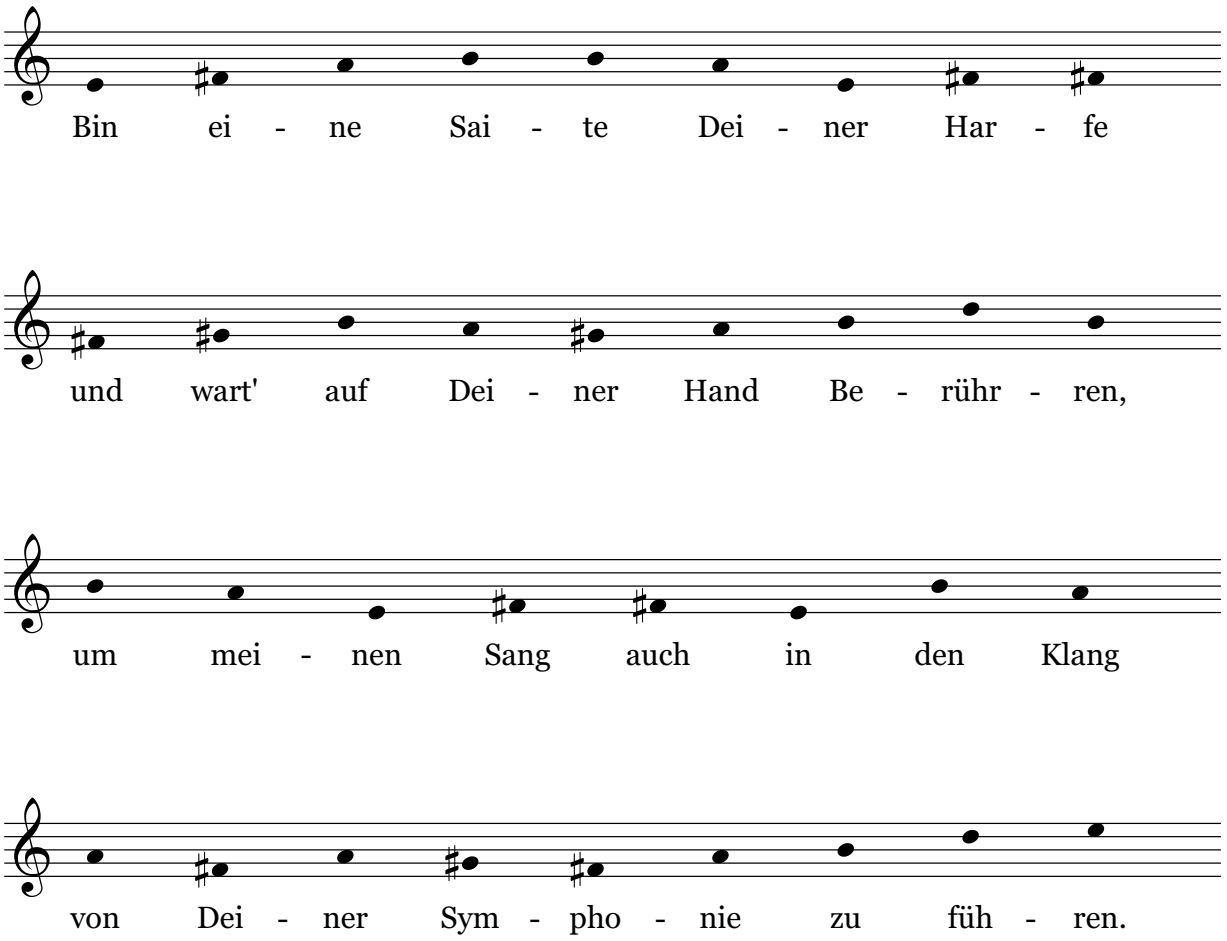
organ:
on the whole soft. off and on some sounds may be played somewhat louder (mp – mf).
sound with brackets are played as an arpeggio.
take your time, listen widely.
fermata: it remains silent for a while.

the organ begins alone.
after the decay of the organ sounds the voice enters and remains alone.
the end of the song is followed by a rather long silence, before the organ enters again.
in this way each song has the structure: organ – voice – silence.

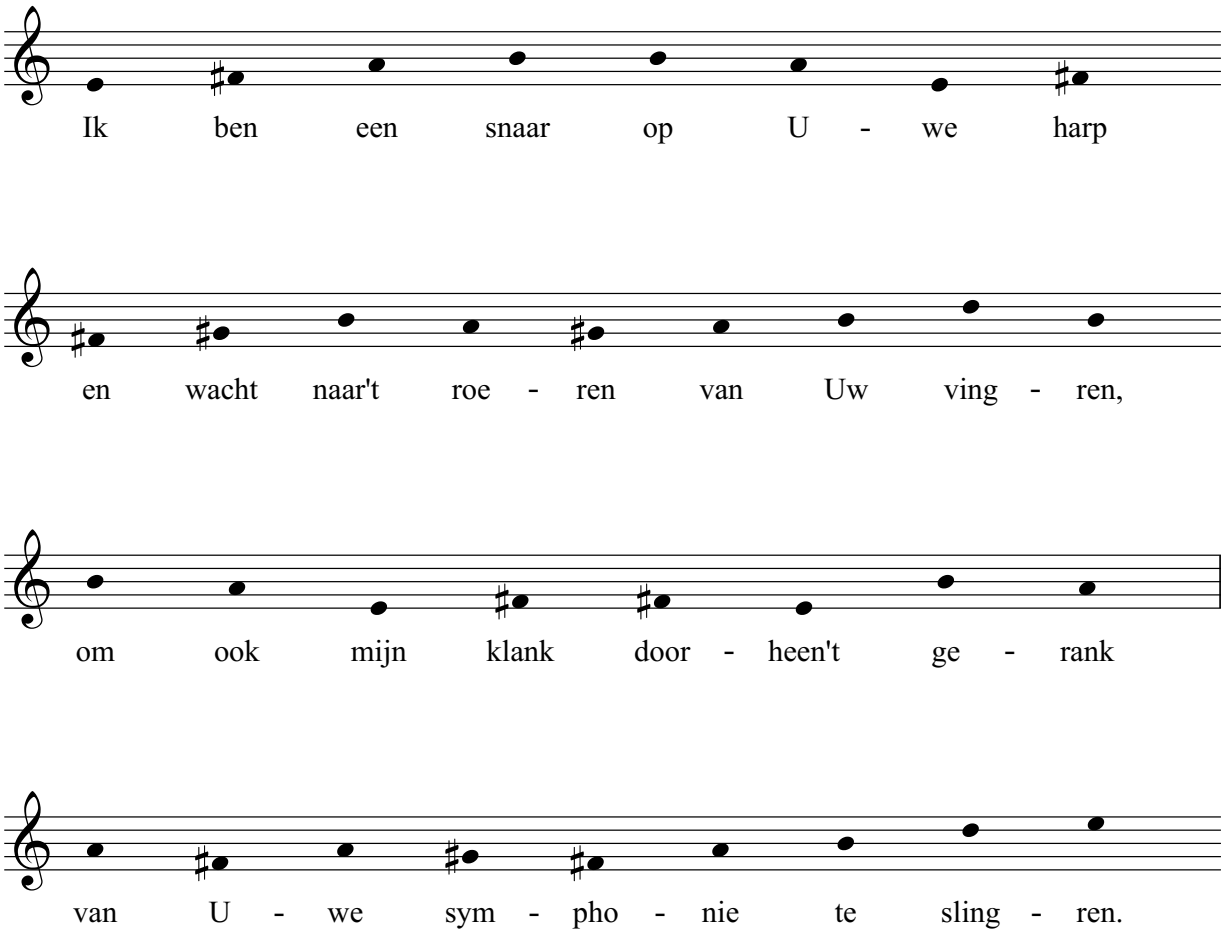
I



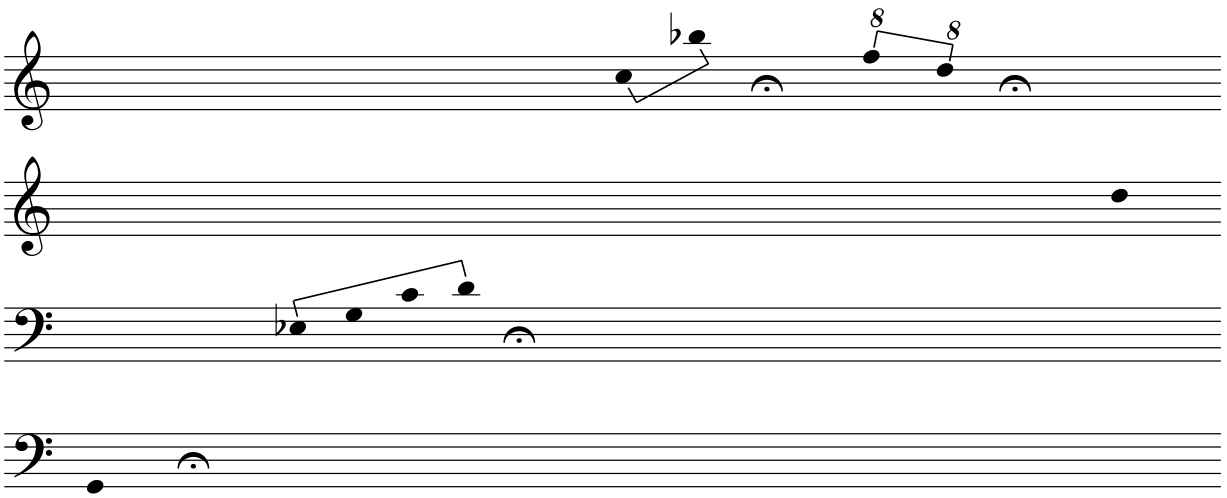
I


Bin ei - ne Sai - te Dei - ner Har - fe
und wart' auf Dei - ner Hand Be - rühr - ren,
um mei - nen Sang auch in den Klang
von Dei - ner Sym - pho - nie zu füh - ren.

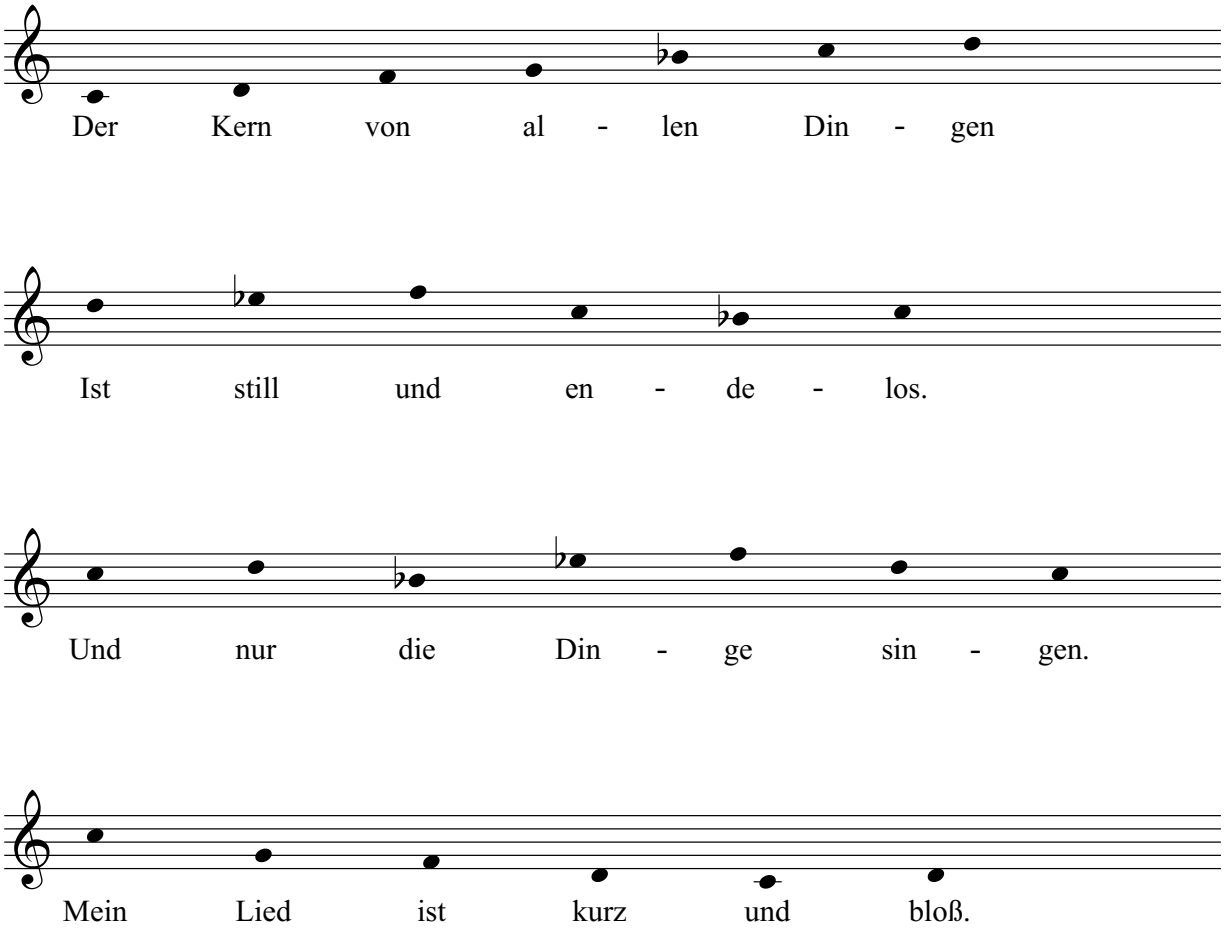
I
Ik ben en snaar op Uwe harp

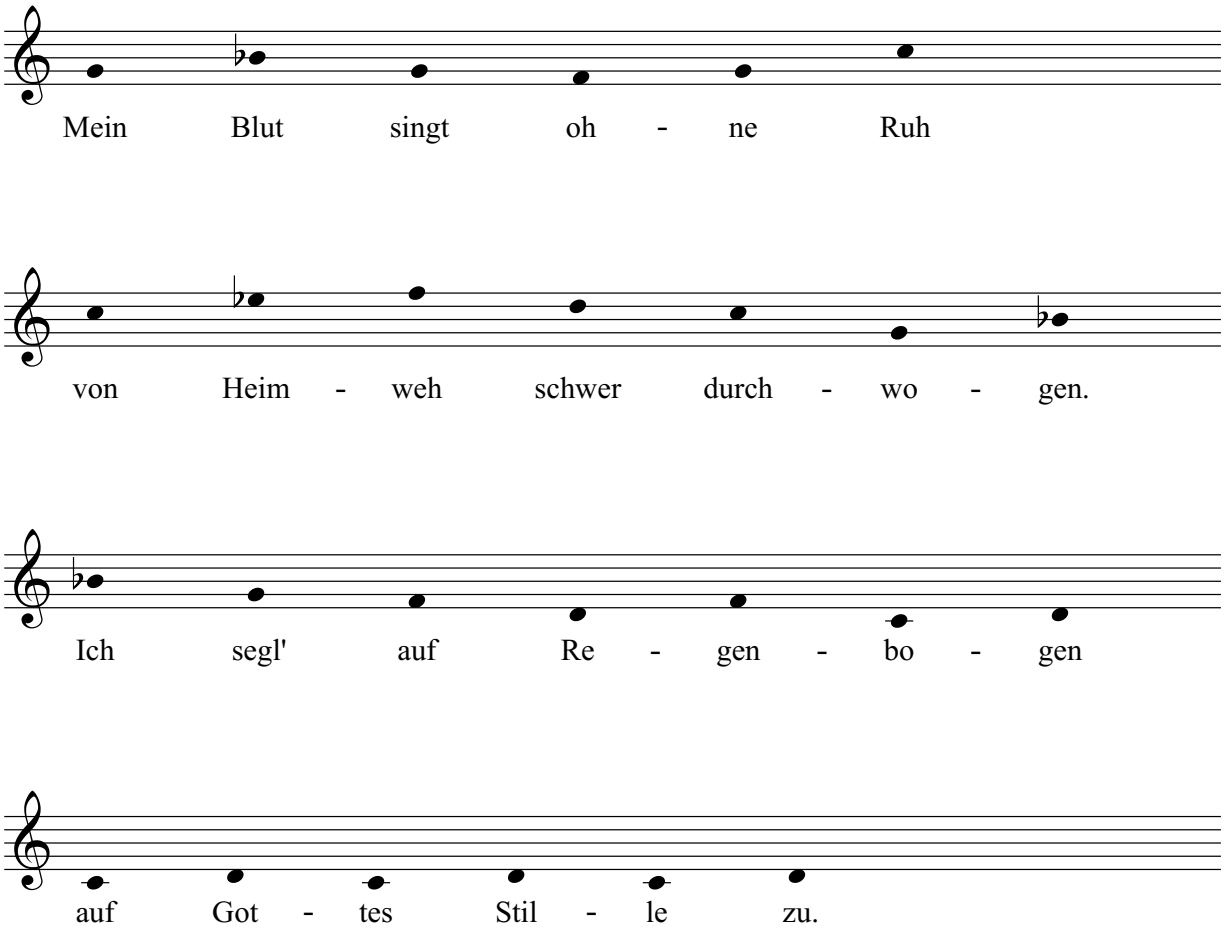


II

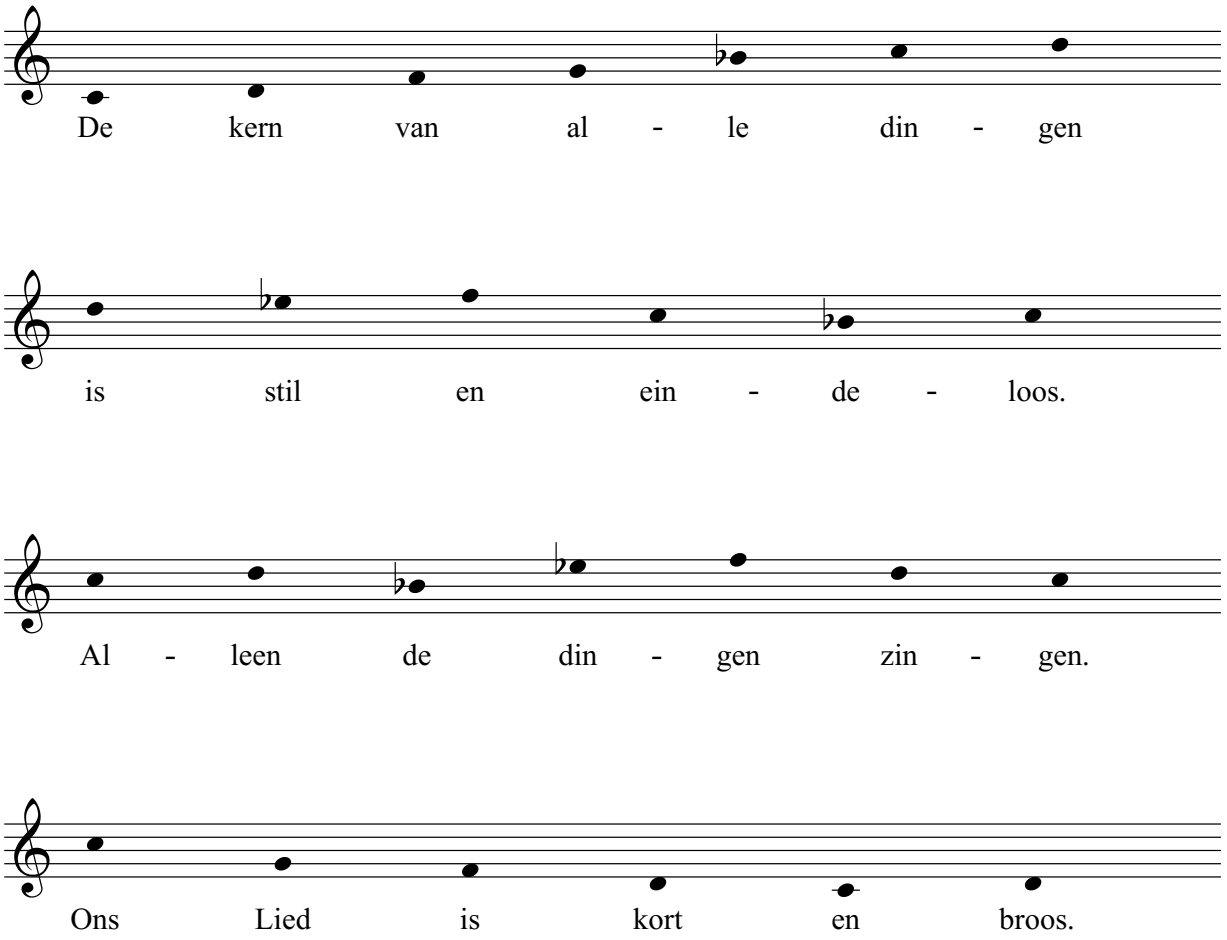


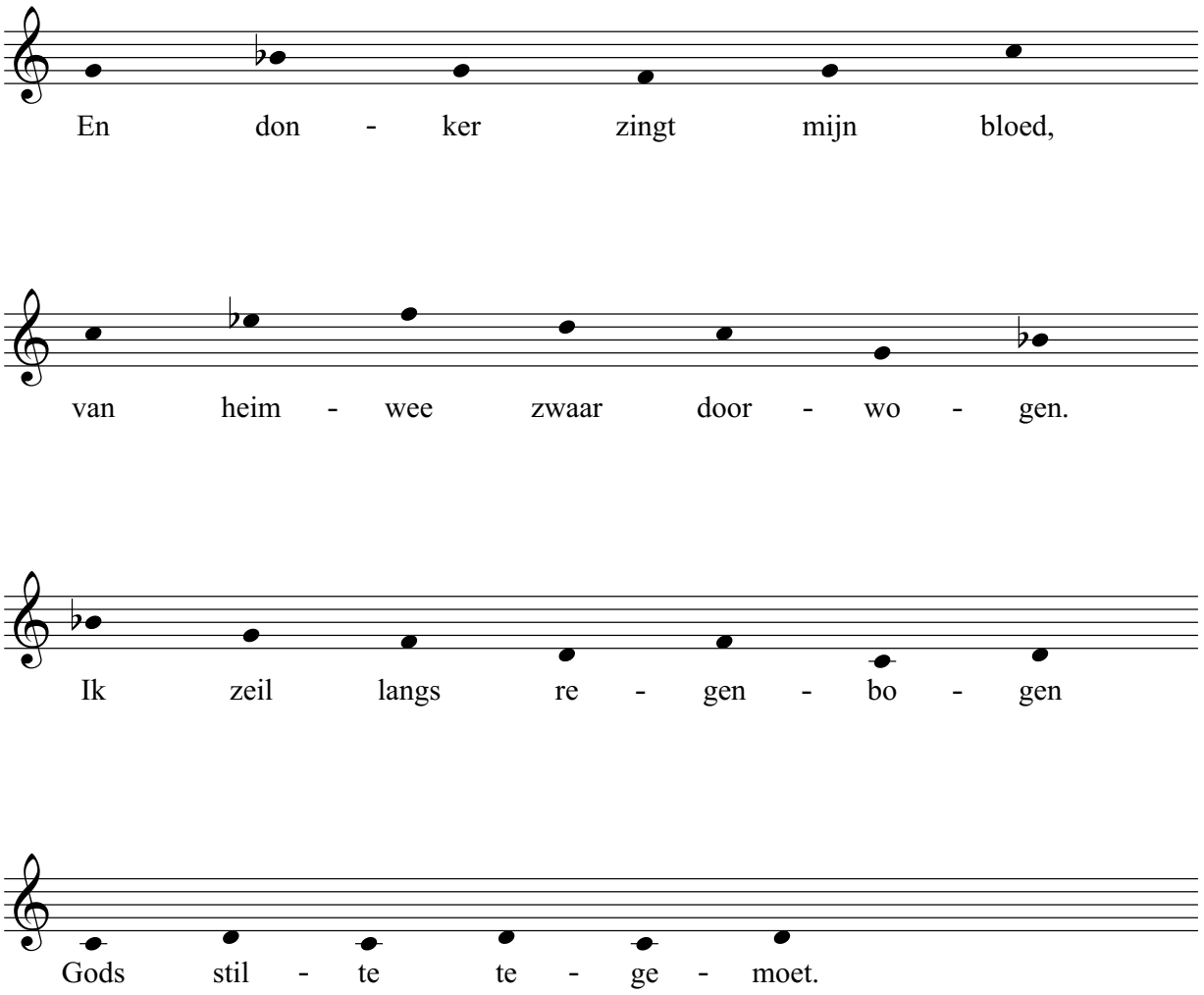
II


Der Kern von al - len Din - gen
Ist still und en - de - los.
Und nur die Din - ge sin - gen.
Mein Lied ist kurz und bloß.

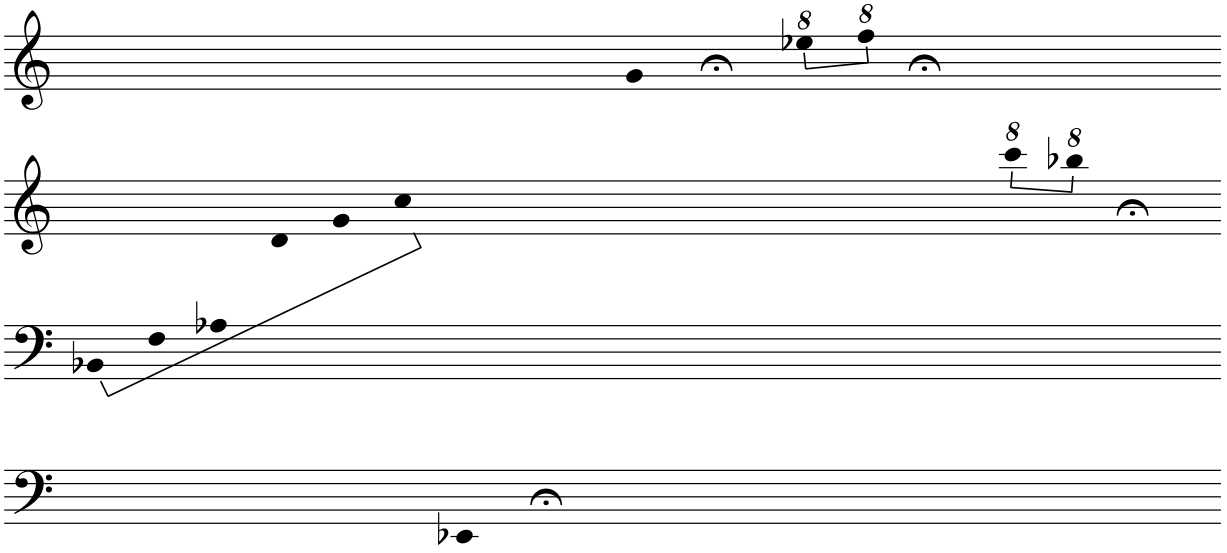

Mein Blut singt oh - ne Ruh
von Heim - weh schwer durch - wo - gen.
Ich segl' auf Re - gen - bo - gen
auf Got - tes Stil - le zu.

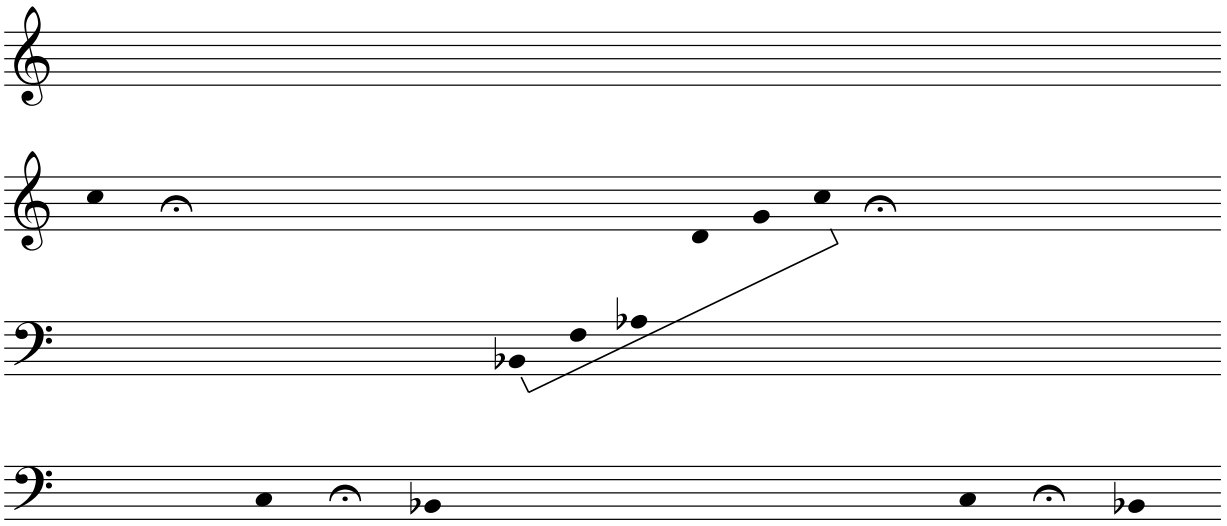
II
De kern van alle dingen



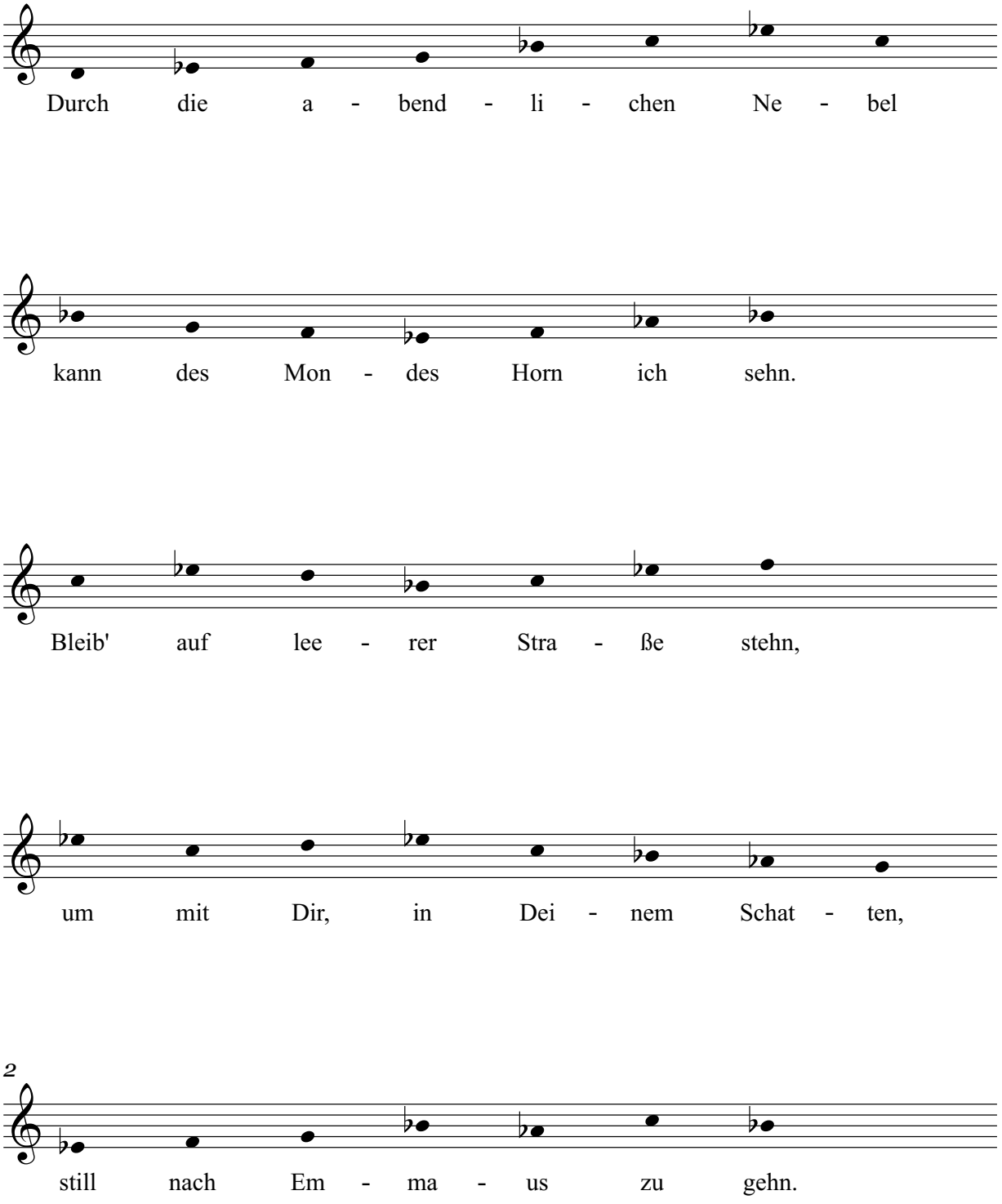
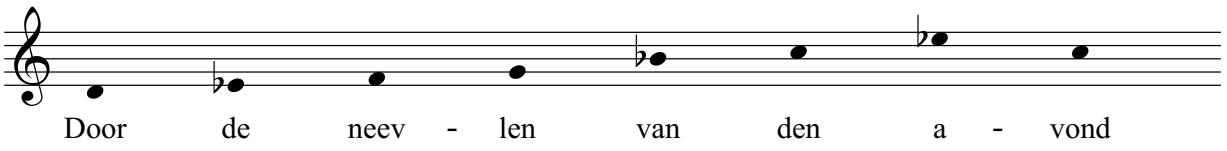
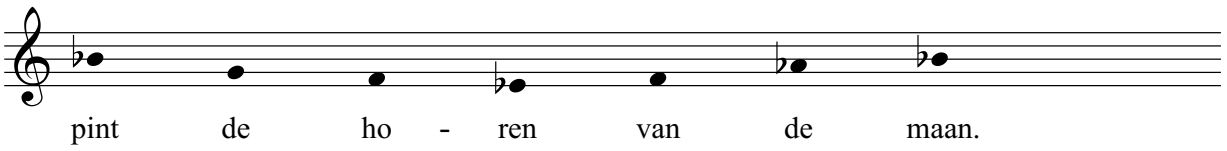
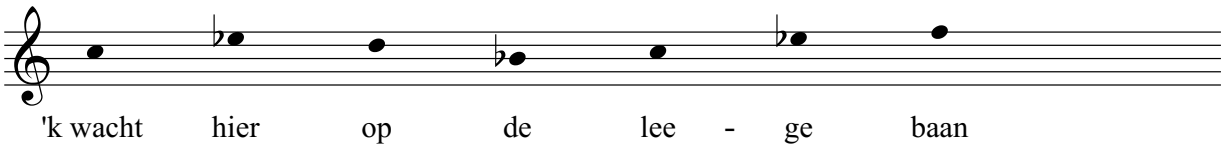
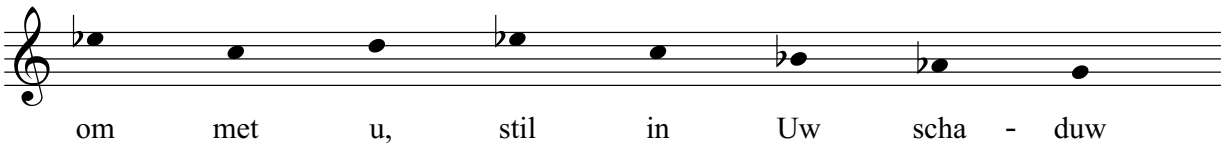
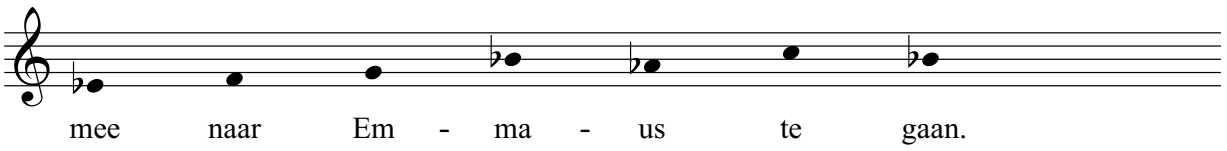

En don - ker zingt mijn bloed,
van heim - wee zwaar door - wo - gen.
Ik zeil langs re - gen - bo - gen
Gods stil - te te - ge - moet.

III





III


Durch die a - bend - li - chen Ne - bel
kann des Mon - des Horn ich sehn.
Bleib' auf lee - rer Stra - ße stehn,
um mit Dir, in Dei - nem Schat - ten,
2
still nach Em - ma - us zu gehn.

III
Door de neevlen van den avond